



An den Grossen Rat

13.5062.02

PD/P135062

Basel, 27. März 2013

Regierungsratsbeschluss vom 26. März 2013

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Neu-Grossräte sind nur Grossräte zweiter Klasse

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Ein neuer Grossrat, nehmen wir meinen Fall, kann für den ersten Monat, wo er Grossrat ist, noch keinen Anzug oder Motion einreichen.

Ich selbst darf laut Gesetz erst zum 1. Februar 2013 Interpellation, Anzug oder Motion abgeben. Meine erste Interpellation wird noch im Februar behandelt. Aber Anzug oder Motion kommen frühestens im März dran.

Ein Grossrat aus der alten Legislaturperiode, der kann im Januar einen Anzug oder Motion einreichen. Dies wird dann auch im Februar behandelt. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Sieht der RR nicht auch die Problematik, dass man damit Grossräte der ersten und zweiten Klasse schafft? Denn alle Grossräte müssen doch gleich behandelt werden. Egal, ob diese schon dem alten Parlament angehört haben oder nicht.
2. Wenn der Regierungsrat nicht findet, dass es hier zu einer Ungleichheit kommt, wie könnte man denn eine Lösung, eine Verbesserung heranzuführen?
3. Warum durfte Grossrat Eric Weber für die Februar-Sitzung 2013 keine Motion und keinen Anzug einreichen?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Nein, der Regierungsrat sieht die Problematik nicht.
2. Durch eine Revision der Geschäftsordnung des Grossen Rates.
3. Neu gewählte Parlamentsmitglieder stehen erst ab Beginn der Legislatur im Amt.

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin